

Medienmitteilung vom 21. Oktober 2021

Parteiversammlung der FDP.Die Liberalen Zug

Die Zuger FDP sagt Ja zum Covid Gesetz und Nein zur Pflegeinitiative sowie zur Justiz-Initiative

An ihrer Parteiversammlung vom 20. Oktober 2021 in Zug haben die zahlreich erschienen Mitglieder der FDP.Die Liberalen Zug die Nein-Parole für die Pflegeinitiative und die Justiz-Initiative gefasst. Ja sagt die Zuger FDP zum Covid-Gesetz. Mit Roland Bigler und Michael Rohrer wurden zwei neue Mitglieder in die Geschäftsleitung gewählt.

Präsident Cédric Schmid erwähnte in seiner Begrüssung die angekündigte Initiative «Ja zu einer sicheren Stromversorgung», die die FDP Kanton Zug lanciert hat und im Frühling 2022 zusammen mit der nationalen Partei, Verbänden und weiteren Partnern weiter entwickelt werden soll. Die Diskussion um eine sichere und eigenständige Stromversorgung war auch in den letzten Wochen ein aktuelles Thema in den Medien. Und so ist die Geschäftsleitung der Zuger FDP überzeugt, dass die Initiative auf fruchtbaren Boden fallen wird. Eine ausführliche Diskussion mit der Parteibasis wird an einer nächsten Parteiversammlung folgen.

Nein zur Pflegeinitiative

Die Volksinitiative «Für eine starke Pflege» (Pflegeinitiative), die eine stärkere Förderung des Pflegebereichs durch den Bund will, wurde an der Parteiversammlung angeregt diskutiert. Carina Brüngger, Geschäftsführerin der Spitex Zug sprach sich dabei gegen die Initiative aus und stellte klar, dass ein Nein zur Initiative nicht ein Nein zur Pflege sei, sondern ein Ja zum Gegenvorschlag. Das Anliegen der Pflege-Initiative werde auch von der FDP grundsätzlich begrüsst, jedoch gehe die Initiative zu weit. Weil Bundesrat und Parlament gewisse Anliegen der Initianten als begründet erachten, erarbeiteten sie einen indirekten Gegenvorschlag. Dieser enthält alle Elemente der Pflegeinitiative, die auf Bundesebene umsetzbar sind. Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen jedoch sei nicht Aufgabe des Bundes, sondern der Sozialpartner. Schliesslich tritt der indirekte Gegenvorschlag automatisch und sofort in Kraft. Es ist im Interesse der Pflegefachpersonen, aber auch der Patienten, dass sie nicht nochmals mehrere Jahre auf eine Verbesserung warten müssen. Die FDP Zug sprach sich in der Abstimmung klar für den indirekten Gegenvorschlag aus. Somit muss die Pflegeinitiative an der Urne abgelehnt werden.

Nein zur Justiz-Initiative

Die eidgenössische Volksinitiative «Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren» (Justiz-Initiative) fordert unter anderem, dass Bundesrichter neu im Losverfahren bestimmt werden. Die Initianten kritisieren eine fehlende Unabhängigkeit der Richter im heutigen System und fordern, dass Bundesrichter neu im Losverfahren bestimmt werden. Ein Blick in die Praxis zeigt, dass genau das Gegenteil der Fall ist: Es gibt keinerlei Anzeichen, dass die Unabhängigkeit der Bundesrichter nicht gegeben ist. Zudem verleiht die Wahl durch die Bundesversammlung den Bundesrichtern eine echte demokratische Legitimation. Ein Losverfahren kann die Demokratie nicht ersetzen. Die Initiative

bedeutet einen fundamentalen Richtungswechsel, der von allen Parteien im Parlament abgelehnt wird. Die Mitglieder der Zuger FDP folgten an ihrer Parteiversammlung den Ausführungen von Alt-Bundesgerichtspräsident Prof. Dr. Ulrich Meyer und lehnten die Initiative klar ab.

Ja zum Covid-Gesetz

Ebenfalls unbestritten war bei den Mitgliedern der FDP.Die Liberalen Zug die Revision des Covid-19-Gesetzes. Die Revision und insbesondere das Covid-Zertifikat ermöglicht eine schnellere Rückkehr zur Normalität. Umgekehrt drohen ohne Covid-Zertifikat ab Herbst erneut einschneidende Schutzmassnahmen. Das gilt es zu verhindern: Denn Freiheit bedeutet auch, Verantwortung zu übernehmen, führte Ständerat Matthias Michel aus. Die Zuger FDP stimmt nach einer angeregten Diskussion der Revision des Covid-Gesetzes klar zu.

Zwei neue Mitglieder der Geschäftsleitung gewählt

Die Parteiversammlung wählte zwei neue Mitglieder in die Geschäftsleitung. Michael Rohrer, Jurist aus Zug, folgt auf Cédric Schmid als neuer Kassier. Und mit Roland Bigler, Unternehmer aus Hünenberg, erweitert die Zuger FDP ihre Geschäftsleitung. Roland Bigler soll künftig die thematischen Fachkommissionen koordinieren und damit die im Mai 2021 verabschiedete neue Strategie umsetzen.

Kontakte für Medienanfragen:

Cédric Schmid, Präsident, 079 787 32 37

Marc Reinhardt, Kommunikationsverantwortlicher, 079 336 24 74